



Deutscher Golf Verband

## **World-Handicap-System in Deutschland nicht vor 2021** *Sorgfalt vor Schnelligkeit bei Einführung des einheitlichen Systems*

Wiesbaden, 8. Mai 2019. Der Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A) und die United States Golf Association (USGA) haben die nächsten Schritte hin zu einem globalen World-Handicap-System eingeleitet. Für Golf-Deutschland hat der Deutsche Golf Verband (DGV) das Einführungsjahr 2021 vorgesehen. Informationen, die aktuell weltweit verbreitet werden, müssen hierzulande nicht immer für die spätere Anwendung Gültigkeit haben.

Ziel ist es, die derzeit sechs bestehenden Handicap-Systeme (von Australien bis Europa), beginnend ab 2020, zu einem gemeinsamen einheitlichen Code zusammenzufassen. „Dass erstmals ein weltweit einheitliches Handicap-System eingeführt werden soll, ist zu begrüßen“, sagt Alexander Klose, Vorstand Recht und Service im DGV. Er betont, „dass jedoch bei der Einführung Sorgfalt vor Schnelligkeit geht, denn erst seit kurzem sind uns die geplanten Inhalte und Rahmenbedingungen für die Anwendung eines weltweiten Handicap-Systems bekannt. Nicht zuletzt deshalb gilt, dass auch diese neuen Regularien erst dann eingeführt werden, wenn die Umsetzungsschritte so sind, dass alle Beteiligten (Verbände, Golfclubs und Golfspieler) rechtzeitig wissen, was auf sie zukommt.“ Alexander Klose ergänzt: „Natürlich wird ein weltweites System auch auf regionale Gewohnheiten Rücksicht nehmen müssen. Dies versucht das World-Handicap-System, indem es den Nationen an verschiedenen Stellen bei der inhaltlichen Umsetzung Optionen einräumt, zum Beispiel dazu, ab welchem Handicap-Index ein Spieler, trotz einer schlechten Runde, nicht heraufgesetzt wird.“ Der DGV habe also jetzt die Aufgabe, immer dort, wo das System Alternativen zulässt, für Deutschland die passenden Entscheidungen zu treffen. Details wird der DGV in einem strukturierten Informationsprozess im Laufe des Jahres 2020 bekannt geben.

Als Grundsatz wird gelten, dass sich der neue Handicap-Index in aller Regel aus den besten 8 der letzten 20 vorgabenwirksamen Ergebnisse errechnen wird, ähnlich einer bereits in den USA praktizierten Durchschnittsberechnung. Von daher empfiehlt der DGV, die Saisons 2019 und 2020 zu nutzen, um den Golfspielern möglichst viele vorgabenwirksame Wettspielformate und EDS-Runden anzubieten. Vor allem dann wird gewährleistet sein, dass die zum Zeitpunkt der Einführung notwendige Umrechnung der Handicaps (alt) in den Handicap-Index (neu), das dann aktuelle Spielpotential auch realistisch reflektiert und nicht durch einige wenige vielleicht „historische“ Ausnahmeergebnisse (egal ob sehr gute oder sehr schlechte Runden) verfälschend beeinflusst wird.

PRESSE-INFORMATION



Deutscher Golf Verband

Der DGV wird zur Einführung der ab 2021 für deutsche Golfer konkret geltenden Regelungen zu gegebener Zeit, vergleichbar mit der Einführung der neuen Golfregeln 2019, umfassend informieren.

**Grafik:** Landkarte World-Handicap-System (Quelle: DGV/Worldhandicapsystem 2019)

Zur sofortigen Veröffentlichung frei. Bilder und Grafiken unter Angabe der Quelle für redaktionelle Zwecke kostenfrei nutzbar. Presseinformationen und Bildmaterial dauerhaft abrufbar unter [www.golf.de/serviceportal](http://www.golf.de/serviceportal)

Über den Deutschen Golf Verband (DGV)

*Der Deutsche Golf Verband e. V. (DGV), gegründet am 26. Mai 1907, ist der Dachverband für alle Golfclubs und Golfanlagenbetreiber in Deutschland. Mit circa 642.000 Golfspielern und 852 Mitgliedern und 730 Golfanlagen gehört der DGV zu den zehn größten Verbänden des deutschen Sports. Präsident des DGV ist Claus M. Kobold.*

**PRESSE-KONTAKT:**

Oliver Tzschaschel  
- Kommunikation -  
Kreuzberger Ring 64  
65205 Wiesbaden  
Tel. 0611-99020-183  
Fax 0611-99020-163  
E-Mail: [tzschaschel@dgv.golf.de](mailto:tzschaschel@dgv.golf.de)  
Internet: [www.golf.de/serviceportal](http://www.golf.de/serviceportal)

PRESSE-INFORMATION